

Aufruf und Einladung von Beit Sar Shalom – März 2025

## Wie schliessen uns Jesus an – Jesus gegen Antisemitismus!

Der Antisemitismus nimmt leider zu und wir sind sehr besorgt darüber. Was können wir dagegen tun? Jesus steht klar gegen Antisemitismus.

Am 27. Januar haben wir eine besondere Initiative gestartet: **Jesus gegen Antisemitismus**. In unserer Initiative nennen wir den Messias Jeschua durchgängig bei seinem im deutschsprachigen Raum bekannteren Namen „Jesus“, damit jeder ohne weitere Erklärungen versteht, wer gemeint ist.

Mit dieser Initiative möchten wir etwas bewegen. Sie soll sich verbreiten und dazu beitragen, dass Juden wissen, dass Jesus auf ihrer Seite steht. Auch Christen sollen erkennen, dass Jesus auf der Seite der Juden steht. Letztendlich sollen alle Völker erfahren, dass Jesus für Juden ist!

Dies ist unser Zeugnis, und wir schliessen uns voll und ganz Jesus, dem Messias, an. **Schliessen Sie sich uns an, so wie wir uns Jesus anschliessen – Jesus gegen Antisemitismus!**

Es gibt verschiedenste gute Initiativen gegen Antisemitismus. Doch das, was wir machen, ist ein bisschen anders. Denn unsere Initiative steht in Verbindung mit Jesus. Wir bekämpfen Antisemitismus nicht aus eigener Kraft: Der Kampf gegen Antisemitismus ist nicht unser Kampf, sondern der Kampf unseres Messias.

Alles über unsere Kampagne finden Sie unter [www.jesusgegenantisemitismus.com](http://www.jesusgegenantisemitismus.com).

### Die ganze Welt soll wissen, dass Jesus gegen Antisemitismus ist!

Unsere Initiative lebt davon, dass viele Menschen davon erfahren und aktiv werden. **Erzählen** Sie Ihren Freunden und Bekannten von „Jesus gegen Antisemitismus“. **Verteilen** Sie unsere Sticker (an Stellen, die legal sind). **Teilen** Sie die von uns vorbereiteten Bilder mit den Slogans in Ihren Kanälen, z.B. auf WhatsApp, Instagram oder Facebook. Die Bilder finden Sie auf unserer Homepage oder unserem Instagram-Kanal.

Lassen Sie uns Ihnen noch ein paar Ideen geben, wie Sie sich gemeinsam mit uns und Jesus gegen Antisemitismus stellen können:

- **Beten** Sie für das jüdische Volk, für die Bewahrung, Errettung und Wiederherstellung.
- **Machen** Sie auf antisemitische Aussagen in Gesprächen **aufmerksam**. Seien Sie mutig!
- **Zeigen** Sie Solidarität und lassen Sie jüdische Freunde und Bekannte wissen, dass sie in dieser Welt nicht allein sind und Jesus und Sie an ihrer Seite stehen.
- **Fordern** Sie Ihre Kommunalpolitiker dazu **auf**, dem Antisemitismus keinen Raum zu geben, sondern Schutz und Aufklärung zu bieten
- **Laden** Sie einen von unseren Referenten **ein**. Wir kommen gerne in Ihre Gemeinde oder Gruppe, um über das Thema zu sprechen und mit Ihnen konkrete Massnahmen für Ihre Region zu erarbeiten.

Da unsere Initiative vorwiegend von Ehrenamtlichen organisiert und durch Spenden getragen wird, danken wir Ihnen auch herzlich für jede **finanzielle Unterstützung**.

Für mich als messianischen Juden bedeutet es sehr viel, dass wir Sie zu unseren Freunden zählen können und wir gemeinsam mit Jesus gegen Antisemitismus (auf-) stehen!

Mit herzlichem Schalom, **Ihr Wladimir Pikman**, *Leiter von Beit Sar Shalom e.V*